



Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Politikwissenschaftliches Seminar

INFORMATION

Lehrveranstaltungen



POLITIKWISSENSCHAFT

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

HERBSTSEMESTER 2008

Inhaltsverzeichnis

Adressen	4
Termine	5
Begrüßung	6
Der Studiengang Politikwissenschaft	7
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft Major	7
Tabelle der Studienleistungen für den BA: Musterstudienplan Politikwissenschaft Minor	8
Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen	9
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	10
Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen	11
Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft	11
Vorlesungen	11
Proseminare	16
Hauptseminare	21
Masterseminare	28
Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen	30
Vorlesungen	30
Proseminare	33
Hauptseminare	34

Adressen

Adresse	Hirschmattstrasse 25	
Postanschrift	Postfach 7992, 6000 Luzern 7	
E-Mail-Adresse	polsem@unilu.ch	
Homepage	www.unilu.ch/polsem	
Telefon	041 228 74 00	
Fax	041 228 70 92	
Sekretariat	Trudi Baumann Schürch	Büro 511
	E-Mail: trudi.baumann@unilu.ch	041 228 74 00
Studienberatung	Heiko Baumgärtner	Büro 503
Fach Politikwissenschaft	E-Mail: heiko.baumgaertner@unilu.ch	041 228 74 03
Professuren	Prof. Dr. Sandra Lavenex	Büro 504
	E-Mail: sandra.lavenex@unilu.ch	041 228 77 46
	<i>Professur für Internationale Beziehungen und Global Governance</i>	
	<i>Leiterin des Politikwissenschaftlichen Seminars</i>	
	Prof. Dr. Joachim Blatter	Büro 509
	E-Mail: joachim.blatter@unilu.ch	041 228 74 07
	<i>Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt politische Theorie</i>	
Assistenzen / Forschungsmitarbeitende	Heiko Baumgärtner, M.A.	Büro 503
	E-Mail: heiko.baumgaertner@unilu.ch	041 228 74 03
	<i>Assistent</i>	
	<i>Prof. Dr. Sandra Lavenex</i>	
	Rahel Kunz, M.A.	Büro 503
	E-Mail: rahel.kunz@unilu.ch	041 228 74 03
	<i>Assistentin</i>	
	<i>Prof. Dr. Sandra Lavenex</i>	
	Anne Wetzel, M.A.	Büro 510
	E-Mail: anne.wetzel@unilu.ch	
	<i>Forschungsmitarbeiterin</i>	
	<i>Prof. Dr. Sandra Lavenex</i>	
	Nicole Wichmann, M.A.	Büro 510
	E-Mail: nicole.wichmann@unilu.ch	041 228 78 76
	<i>Forschungsmitarbeiterin</i>	
	<i>Prof. Dr. Sandra Lavenex</i>	
	Nico van der Heiden, lic. phil.	Büro 508
	E-Mail: polsem@unilu.ch	
	ab 1.10.2008: nico.vanderheiden@unilu.ch	041 228 74 06
	<i>Assistent</i>	
	<i>Prof. Dr. Joachim Blatter</i>	
Präsenzbibliothek Kultur- und Sozialwissenschaftliches Fakultät	Museggstrasse 37 (altes Zeughaus), 1. Stock	
	pb@zhbluzern.ch	
	Öffnungszeiten Mo – Fr, 07.00 – 19.00 Uhr	041 228 70 28

Termine

Herbstsemester 2008

Lehrveranstaltungen 15. September bis 19. Dezember 2008

Ausfall der Vorlesungen:

02. Oktober 2008, St. Leodegar
 29. Oktober 2008, Dies academicus
 01. November 2008, Allerheiligen
 08. Dezember 2008, Mariä Empfängnis

Frühjahrssemester 2009

Lehrveranstaltungen 16. Februar bis 29. Mai 2009

Prüfungen Herbstsemester 2008

Prüfungen gemäss neuer Studien- und Prüfungsordnung der Fakultät II für Geisteswissenschaften der Universität Luzern vom 15. März 2006.

Vorlesungsprüfungen

Diese werden jeweils in der letzten oder vorletzten Vorlesungsstunde abgehalten. Über den Modus der Prüfung bestimmen die jeweiligen Dozierenden.

Begrüssung

Das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars begrüsst Sie sehr herzlich zum Herbstsemester 2008.

Dieses Kommentierte Verzeichnis stellt die Lehrveranstaltungen des Seminars vor und benennt politikwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen aus benachbarten Fachstudienprogrammen. Diese Veranstaltungen können für das Studienprogramm Politikwissenschaft problemlos angerechnet werden, d.h. es bedarf hier keiner jeweiligen Abklärung. Wir hoffen, unser Angebot spricht Sie an.

Auf den ersten Seiten dieses Verzeichnisses finden Sie eine Tabelle der im Major und Minor Politikwissenschaft zu erbringenden Studienleistungen. Unser Angebot gliedert sich in vier Bereiche: Grundlagen (Einführungsveranstaltungen und Methoden), Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft und Internationale Beziehungen/Global Governance. Wir hoffen, dass die Tabelle und die Kommentare zu den einzelnen Veranstaltungen Ihnen bei der Orientierung und Auswahl behilflich sind.

Wir freuen uns darauf, Sie kennen zu lernen oder wieder zu sehen und wünschen Ihnen ein ertragreiches Herbstsemester 2008,

das Team des Politikwissenschaftlichen Seminars

Der Studiengang Politikwissenschaft

Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Major Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	✓
Gesamtanzahl CP		180	

I Bachelorabschluss

Schriftliche Bachelorprüfung	Minor	5	
Mündliche Bachelorprüfung	Major	5	
Bachelorarbeit	Major	20	

II Studienleistungen im Major

VL	Einführung in die Politikwissenschaft	2	Grundstudium (1.+2. Semester)
VL	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II	4	
MS	Forschungsproseminare zu den Methoden I und II mit einer schriftlichen, benoteter Arbeit	12	
PS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
PS	Einführung in die Politikwissenschaft	4	
Orientierungsgespräch	Major	0	
VL	Internationale Beziehungen	2	Hauptstudium (3.-6. Semester)
VL	Politische Theorie	2	
VL	Vergleichende Politikwissenschaft	2	
HS	aus 2 unterschiedlichen Fachbereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie, vergleichende Politikwissenschaft	8	
HS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8	
Forschungskolloquium	zur BA-Arbeit	4 **	
Weitere Studienleistungen	Major	6	

III Studienleistungen im Minor

Mindestzahl Studienleistungen	Minor	46
--------------------------------------	-------	-----------

IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

PS	andere Fächer als Major oder Minor	4
PS		4
Sozialkompetenz		4
Freie Studienleistungen	Major, Minor oder davon unterschiedene Fächer	30 *

* Die Anzahl freier Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

PS = Proseminar

Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der **Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006** sowie auf die entsprechenden Wegleitungen. Download unter www.unilu.ch/ksf.

Musterstudienplan BA Fächerstudiengang: Minor Politikwissenschaft

Art der Veranstaltung	Beschreibung	CP	✓
Gesamtanzahl CP		180	

I Bachelorabschluss

Schriftliche Bachelorprüfung	Minor	5	
Mündliche Bachelorprüfung	Major	5	
Bachelorarbeit	Major	20	

II Studienleistungen im Major

Mindestzahl Studienleistungen	Major	46	
Orientierungsgespräch	Major	0	

III Studienleistungen im Minor

VL	Einführung in die Politikwissenschaft	2	Grundstudium (1.+2. Semester)	
VL	Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I und II	4		
MS	Forschungsproseminare zu den Methoden I und II mit einer schriftlichen, benoteter Arbeit	12		
PS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8		
VL	Internationale Beziehungen	2	Hauptstudium (3.-6. Semester)	
VL	Politische Theorie	2		
VL	Vergleichende Politikwissenschaft	2		
HS	aus 2 unterschiedlichen Fachbereichen: Internationale Beziehungen, Politische Theorie, vergleichende Politikwissenschaft	8		
HS	mit schriftlicher, benoteter Arbeit	8		
Weitere Studienleistungen	Minor	12		

IV Studienleistungen im Major, Minor oder in anderen Fächern

PS	andere Fächer als Major oder Minor	4	
PS		4	
Sozialkompetenz		4	
Freie Studienleistungen	Major, Minor oder davon unterschiedene Fächer	32 *	

* Die Anzahl freier Studienleistungen kann je nach Fächerkombination differieren

CP = Credit Points

MS = Methodisches Seminar

VL = Vorlesung

HS = Hauptseminar

PS = Proseminar

Diese Übersicht der Studienleistungen bezieht sich auf die Angaben der **Studien- und Prüfungsordnung vom 15. März 2006** sowie auf die entsprechenden Wegleitungen. Download unter www.unilu.ch/ksf.

Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	Bächtiger: Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Mo 13.15 - 15.00	x	
VL	Baumeler: Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung II	Fr 10.15 - 12.00	x	
VL	Blatter: Demokratietheorie	Mi 15.15 - 17.00	x	x
VL	Lavenex: Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance	Mi 10.15 - 12.00	x	x
VL	Lavenex/Blatter: Einführung in die Politikwissenschaft	Di 13.15 - 15.00	x	
PS	Bächtiger: Methodisches Seminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I / Politikwissenschaft	Mo 15.15 - 17.00	x	
PS	Balthasar: Schweizer Innenpolitik	Mo 10.15 - 12.00	x	
PS	Baumgärtner: Einführung in die Politikwissenschaft	Di 15.15 - 17.00	x	
PS	Freyburg: Europäische Union: Funktionsweise und Herausforderungen	Di 10.15 - 12.00	x	
PS	van der Heiden: Metro-Polis: Theoretische Grundlagen zur urbanen und metropoliten Politik	Do 15.15 - 17.00	x	
HS	Blatter: Glocalization – International activities of European and North American cities and regions	Di 17.15 - 19.00	x	x
HS	Blatter: Governance – Theoretische Grundlagen für ein transdisziplinäres Konzept zur Steuerung und Integration von modernen Gesellschaften	Mi 17.15 - 19.00	x	x
HS	Kunz: Critical Thinking in International Relations	Mo 17.15 - 19.00	x	x
HS	Lavenex: Global Governance	Mo 15.15 - 17.00	x	x
HS	Milan: Governance and Democratization of Global Media	Blockveranstaltung	x	x
HS	Spörer: Politik und Medien in der Demokratie	Do 10.15 - 12.00	x	x
S MA	Lavenex/Caroni: Politik und Recht in den Internationalen Beziehungen	Mi 13.15 - 15.00		x
Koll	Blatter: Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten	Do 17.15 - 19.00	x	x

Legende

VL Vorlesung
PS Proseminar
Koll Kolloquium

HS Hauptseminar
S MA Masterseminar
(Das Masterseminar richtet sich ausschliesslich an Studierende im Masterstudiengang)

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Veranstaltung	Dozent/in: Titel	Zeit	BA	MA
VL	Fachreferenten ZHB: <i>Wissenschaftliche Literatur recherchieren und verwalten</i>	Mi 15.15 – 17.00	x	
VL	Holzer: <i>Theorie der Weltgesellschaft</i>	Mi 13.15 – 15.00	x	x
VL	Luminati: <i>Europäische Verfassungsgeschichte: von der Magna Charta bis zur Verfassung Europas</i>	Mi 13.15 – 16.00	x	
PS	Ziegler: <i>Politische Karikatur. Zur Geschichte eines visuellen Kampfmittels</i>	Blockveranstaltung	x	
HS	Adolphs: <i>Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse</i>	Do 10.15 – 12.00	x	

Legende

VL	Vorlesung	HS	Hauptseminar
PS	Proseminar		

Besuch von Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät (RF)

Die Lehrveranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen können ohne Anmeldung an der RF auch von Studierenden der KSF absolviert werden. Interessent/innen klären mit den zuständigen Studienleitungen der eigenen Fakultät sämtliche Anrechnungsfragen ab.

Detaillierte Beschreibung der Lehrveranstaltungen Lehrveranstaltungen Politikwissenschaft

Vorlesungen

Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft

Dozent/in:	Dr. André Bächtiger
Termine:	Wöchentlich Mo, 13.15 - 15.00, ab 15.09.2008 HK, Heke
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Die Vorlesung bietet einen breiten Überblick über zentrale Themen der vergleichenden Politik (wobei stets auch die Schweiz in vergleichender Perspektive behandelt wird). In einem ersten Teil befasst sich die Vorlesung mit Prozessen der Staats- und Nationsbildung, wobei der Fokus auch stark auf der Problematik fragiler Staaten sowie ethnischer Fragmentierung in Entwicklungsländern liegt. In einem zweiten Teil geht es um Transformations- und Demokratisierungsforschung. Hier wird insbesondere nach den Gründen für das Entstehen und den Verfall der Demokratie gefragt (historisch und aktuell in globaler Perspektive). Ein dritter Teil beschäftigt sich mit politischen Institutionen, Entscheidungsprozessen und Umsetzung von Politik. Zuerst werden verschiedene zentrale politische Institutionen vorgestellt (z.B. Präsidentialismus-Parlamentarismus, Wettbewerbs- und Konkordanzdemokratie, direkte Demokratie). Anschliessend werden die verschiedenen Regimetypen auf ihre Leistungsfähigkeit und Wirkungen hin untersucht (führen z.B. Wettbewerbsdemokratien zu mehr Wirtschaftswachstum oder zu mehr „good governance“?). Ein vierter Teil befasst sich mit Bürgerinnen/Bürgern und Politik. Hier geht es um politisches Verhalten und politische Psychologie (warum gehen Bürgerinnen und Bürger wählen und wie treffen sie ihre Abstimmungsentscheidungen?), um die intermediären Organisationen zwischen Staat und Gesellschaft (Parteien, Verbände, neue soziale Bewegungen (z.B. Globalisierungsbewegung) sowie um Populismus und politischen Extremismus (auch Terrorismus)).
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Unbenotete Prüfung / 2
Kontakt:	andre.baechtiger@ipw.unibe.ch
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard"

Literatur

- Stykow, Petra (2007). *Vergleich politischer Systeme*. München: Wilhelm Fink.

Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung I

Dozent/in:	Dr. Carmen Baumeler	
Termine:	Wöchentlich Fr, 10.15 - 12.00, ab 19.09.2008	LOE, U 0.05
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Inhalt:	<p>Die sozialwissenschaftliche Forschung versucht, die Gesellschaft in ihren verschiedenen Ausprägungen zu beschreiben und zu analysieren. Sie konstruiert dadurch Ergebnisse, die vom nicht-reflektierten Alltagswissen abweichen können. Je nach Erkenntnisinteresse werden Fragestellungen formuliert und aufgrund methodischer Vorgaben spezifische Daten erhoben. Die Methoden bilden gleichsam das Inventar der Werkzeugkiste der empirischen Sozialforschung und ermöglichen einen kaleidoskopischen – sprich: je nach Erkenntnisinteresse, Daten- und Methodenwahl variierenden – Blick auf die Gesellschaft.</p> <p>Der erste Teil der zweisemestrigen Veranstaltung fokussiert auf den sozialwissenschaftlichen Forschungsprozess, wobei die unterschiedlichen Forschungsschritte anhand der paradigmatischen Studie „Die Arbeitslosen von Marienthal“ von Marie Jahoda, Paul Lazarsfeld und Hans Zeisel nachgezeichnet und dem Verständnis zugänglich gemacht werden. Im Vordergrund der Vorlesung steht dabei der Zusammenhang zwischen Erkenntnisinteresse, Fragestellung, Hypothesenbildung, Auswahlverfahren, Datenerhebung und -auswertung, der durch eine Übersicht über das Spektrum der prominentesten sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden (Beobachtung, Experiment, Interview und Inhaltsanalyse) abgerundet wird.</p>	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Unbenotete Prüfung / 2	
Kontakt:	carmen.baumeler@unilu.ch	

Literatur

- Atteslander, Peter (2006): Methoden der empirischen Sozialforschung. Berlin: E.Schmidt.
- Behnke, Joachim; Baur, Nina; Behnke, Nathalie (2006): Empirische Methoden der Politikwissenschaft. Paderborn: F. Schöningh.
- Flick, Uwe; von Kardorff, Ernst; Steinke, Ines (Hrsg.) (2005): Qualitative Forschung: Ein Handbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
- Jahoda, Marie; Lazarsfeld, Paul F.; Zeisel, Hans (2003): Die Arbeitslosen von Marienthal: ein soziographischer Versuch über die Wirkungen langandauernder Arbeitslosigkeit. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Demokratiethorien

Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Blatter	
Termine:	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 17.09.2008	PIL, P1
Studienstufe:	Bachelor Master	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Inhalt:	<p>Die „Demokratie“ erscheint heute als einzig legitime Regierungsform. Vielleicht gerade deshalb wird immer deutlicher, dass es sehr unterschiedliche Vorstellungen darüber gibt, was denn Demokratie überhaupt ist. Die Vorlesung liefert einen Überblick zu den historischen Entwicklungen, den wichtigsten Kontroversen und den aktuellen Herausforderungen der Demokratietheorie. D.h., es stehen die konzeptionellen Grundlagen von Demokratie im Vordergrund und nicht die konkreten institutionellen Ausprägungen oder die Voraussetzungen und Wirkungen von Demokratie. Dies deswegen, weil der Kurs von der Prämisse ausgeht, dass wir unsere Vorstellungen von „demokratischer Selbstbestimmung“ an die gegenwärtigen sozio-ökonomischen wie techno-kulturellen Transformationen anpassen müssen. Drei dieser Herausforderungen (Migration, Multi-Medialisierung und Multiple Ebenen/Formen von politischer Governance/politischen Gemeinschaften) werden im abschliessenden Teil aufgegriffen und diskutiert. Zuvor müssen allerdings die Grundlagen für eine solche Diskussion gelegt werden.</p> <p>Im ersten Teil der Vorlesung wird deswegen die historische Entwicklung der Demokratietheorien von der antiken Polis über die frühneuzeitlichen Stadt-Republiken bis zur repräsentativen Demokratie in den modernen Nationalstaaten skizziert. Den Abschluss dieses ersten Teils liefern die ökonomistischen Vorstellungen von Herrschaft und Demokratie, die Ende des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts dominierten.</p> <p>Der zweite Teil der Vorlesung konzentriert sich auf einige zentrale theoretische Kontroversen im 20. Jahrhundert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konstitutionalismus versus Volks- bzw. Parlamentsouveränität, - Parlamentarismus/Indirekte Demokratie versus Populismus/Direkte Demokratie; - die Debatte zwischen Liberalen, Kommunitaristen und Multikulturalisten; sowie - die Unterschiede zwischen aggregativer/elektiver und assoziativer/deliberativer Demokratietheorie. 	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: mündlicher Diskussionsbeitrag und unbenotete Prüfung / 2 Benotete schriftliche Arbeit / 2	
Kontakt:	polsen@unilu.ch	
Gasthörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Material:	<p>Die beiden aufgeführten Bücher werden zur Anschaffung empfohlen. Sie liefern die Grundlagen für den ersten Teil der Vorlesung. Es ist sehr empfehlenswert, bereits vor Beginn der Vorlesung einen Grossteil des ersten Buches gelesen zu haben.</p> <p>Weitere Seminarmaterialien werden auf der online-Plattform "Blackboard" zugänglich gemacht.</p>	

Literatur

- Dahl, Robert (1989): *Democracy and Its Critics*. New Haven and London: Yale University Press
- Held, David (2006): *Models of Democracy*. Stanford, Cal: Stanford University Press. 3rd edition.

Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance

Dozent/in:	Prof. Dr. Sandra Lavenex
Termine:	Wöchentlich Mi, 10.15 - 12.00, ab 17.09.2008 BOU, Bou 4
Studienstufe:	Bachelor Master
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Die Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ beschäftigt sich mit dem aktuellen Wandel der zwischenstaatlichen Beziehungen weg von einer „Staatenwelt“ souveräner, voneinander unabhängiger Staaten hin zu dem, was man – in Ansätzen – als „Weltpolitik“ bezeichnen könnte. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung des internationalen Systems, seine Akteure, die wichtigsten Problembereiche, und das Theoriegerüst der Teildisziplin der Internationalen Beziehungen. In einem ersten Teil werden die Entwicklung der Internationalen Beziehungen (IB) und deren wichtigsten Akteure (Staaten, Internationale Organisationen, NGOs, Multinationale Konzerne) durch die Brille der klassischen und neueren IB-Theorien vorgestellt. Dabei wird auch die zunehmende Aufweichung der Trennung von Innen- und Aussenpolitik, vergleichender Politik und den IB thematisiert. Im zweiten Teil werden hier auch aufbauend zentrale aktuelle Problembereiche der Internationalen Beziehungen wie Krieg und Frieden, Weltwirtschaftsbeziehungen und Globalisierung, Nord-Süd-Beziehungen, globaler Umweltschutz und internationale Menschenrechte behandelt.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Unbenotete Prüfung / 2
Kontakt:	polssem@unilu.ch
Hinweise:	Vorlesungsbegleitend wird ein Tutorat (Lesekreis) angeboten. Ausserdem kann der Stoff der Vorlesung durch den Besuch des Hauptseminars Global Governance vertieft werden. Das Buch wird zum Kauf empfohlen.
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard"

Literatur

Vorlesungsbegleitend:

- Baylis, John/ Smith, Steve (Hg.) (2005): *The Globalization of World Politics. An Introduction to International Relations*, 3. Auflage, Oxford University Press.

Weitere Literatur:

- Carlsnaes, Walter/ Risse, Thomas/Simmons, Beth A. (Hg.) (2005): *Handbook of International Relations*, Sage.
- Krell, Gert (2004): *Weltbilder und Weltordnung. Einführung in die Theorie der Internationalen Beziehungen*, 3. Auflage, Nomos.
- List, Martin (2006): *Internationale Politik studieren. Eine Einführung*. VS Verlag.
- Menzel, Ulrich (2001): *Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen*, Suhrkamp.
- Rittberger, Volker, Zangl, Bernhard (2002) *Internationale Organisationen, Politik und Geschichte. Europäische und weltweite internationale Zusammenschlüsse*. VS Verlag.
- Schieder, Siegfried/ Spindler, Manuela (Hg.) (2006): *Theorien der Internationalen Beziehungen*, UTB.

Einführung in die Politikwissenschaft

Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Blatter / Prof. Dr. Sandra Lavenex
Termine:	Wöchentlich Di, 13.15 - 15.00, ab 16.09.2008 BOU, Bou 3
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Vorlesung
Inhalt:	Diese Vorlesung legt, zusammen mit der Einführungsvorlesung zu den Methoden, das Fundament für das Studium der Politikwissenschaft und ist für alle Studierenden der Politikwissenschaft im Grundstudium obligatorisch. Es werden die grundlegenden Begriffe, Konzepte, Fragestellungen und theoretischen Ansätze der Politikwissenschaft behandelt und die einzelnen Teildisziplinen des Faches vorgestellt. Neben den theoretischen Grundlagen werden an praktischen Beispielen die verschiedenen Aspekte und Forschungsgegenstände dieser Teilbereiche verdeutlicht. Begleitet wird die Vorlesung durch ein freiwilliges Proseminar, in dem die in der Vorlesung gewonnen Kenntnisse eingeübt und vertieft werden.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Unbenotete Prüfung / 2
Kontakt:	polssem@unilu.ch
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard"

Literatur

- Bellers, Jürgen/ Kipke, Rüdiger 2006: *Einführung in die Politikwissenschaft*, 4.Auflage, München: Oldenbourg Verlag.
- Lauth, Joachim/ Mols, Manfred/ Wagner, Christian 2003: *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. 4. Ausgabe, Stuttgart: UTB.
- Patzelt, Werner J. 2001: *Einführung in die Politikwissenschaft: Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung*, 4. Ausgabe, Passau: Wiss.-Verl. Rothe

Proseminare

Methodisches Seminar zur Praxis der empirischen Sozialforschung I / Politikwissenschaft

Dozent/in:	Dr. André Bächtiger
Termine:	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 15.09.2008 HOF, R 0.02
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Methodisches Seminar
Inhalt:	Im methodischen Seminar sollen die verschiedenen Stufen der sozialwissenschaftlichen Forschungspraxis anhand konkreter politikwissenschaftlicher Beispiele nachvollzogen werden. Der Fokus des Seminars liegt auf Fragen kausaler Inferenz in der Politikwissenschaft, Forschungsdesigns, der Messung von politischen Phänomenen, auf qualitativer und quantitativer Datenanalyse, sowie auf Problemen vergleichender Forschung (z.B. „selection bias“).
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Bestätigte Teilnahme / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
Kontakt:	baechtiger@ipw.unibe.ch
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen
Material:	zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard"

Literatur

- King, Gary, Keohane, Robert O. and Verba., Sidney 1994. *Designing Social Inquiry: Scientific Inference in Qualitative Research*. Princeton, N.J.: Princeton University Press.

Schweizer Innenpolitik - Die öffentliche Verwaltung

Dozent/in:	PD Dr. Andreas Balthasar
Termine:	Wöchentlich Mo, 10.15 - 12.00, ab 15.09.2008 LOE, U 1.01
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	Die öffentliche Verwaltung hat insbesondere die Aufgabe Gesetze und Verordnungen umzusetzen sowie Entscheidungsgrundlagen (Verfassungsartikel, Gesetze, Verordnungen) zuhanden von Regierung und Parlament vorzubereiten. Heute beschäftigt die Bundesverwaltung rund 30'000 Mitarbeitende und allein der Kanton Zürich hat mehr Angestellte, als der Kanton Appenzell- Innerrhoden Einwohnerinnen und Einwohner zählt. Wie funktioniert die öffentliche Verwaltung? Wie ist sie organisiert? Wie nimmt sie Einfluss auf die Politikgestaltung? Das Proseminar ist als Einstieg in die Schweizer Innenpolitik konzipiert. Ausgangspunkt bildet eine Auseinandersetzung mit theoretischen Grundlagen der politikwissenschaftlichen Bürokratismusforschung. Danach wird auf die institutionellen Grundlagen der schweizerischen Ausprägung eingegangen. Schliesslich wird die Praxis der schweizerischen öffentlichen Verwaltung an konkreten Beispielen beschrieben und diskutiert. Auf diese Weise erhalten die Studierenden nicht nur Einblick in die Grundlagen des Schweizer Innenpolitik - sie werden auch in die Methodik der Politikanalyse eingeführt.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Aktive Teilnahme, Referat / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
Kontakt:	balthasar@interface-politikstudien.ch
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard"

Literatur

- Klöti, Ulrich et al. (Hrsg.): *Handbuch der Schweizer Politik*. Zürich: NZZ Verlag, 2006. 4. Auflage.
- Linder, Wolf: *Schweizerische Demokratie. Institutionen, Prozesse, Perspektiven*. Bern: Haupt, 2005. 2. Auflage.
- Germann, Raimund E. 1998: *Öffentliche Verwaltung in der Schweiz. Der Staatsapparat und die Regierung*. Bern: Haupt.
- Hall, Peter A. / Taylor, Rosemary C. R. 1996: *Political Science and the Three Institutionalisms*, in: *Political Studies* 44(4): 936-957

Einführung in die Politikwissenschaft

Dozent/in:	Heiko Baumgärtner, M.A.	
Termine:	Wöchentlich Di, 15.15 - 17.00, ab 16.09.2008	LOE, U 0.04
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Inhalt:	Dieses Proseminar ist als Begleitung und Vertiefung der gleichnamigen Einführungsvorlesung gedacht und wird insbesondere für Studierende der Politikwissenschaft im Major empfohlen. Im Vordergrund stehen die vertiefte Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Texten und das Einüben des wissenschaftlichen Arbeitens.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Aktive Mitarbeit, Referat / 4	
Kontakt:	heiko.baumgaertner@unilu.ch	
Hinweise:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard"	
Gasthörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	

Literatur

- Bellers, Jürgen/ Kipke, Rüdiger 2006: Einführung in die Politikwissenschaft, 4. Auflage, München: Oldenbourg Verlag.
- Lauth, Joachim/ Mols, Manfred/ Wagner, Christina 2003: Politikwissenschaft: Eine Einführung. 4. Ausgabe, Stuttgart: UTB.
- Patzelt, Werner J. 2001: Einführung in die Politikwissenschaft: Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung. 4. Ausgabe, Passau: Wiss.-Verl. Rothe.

Europäische Union - Funktionsweise und Herausforderungen

Dozent/in:	Tina Freyburg, M.A.	
Termine:	Wöchentlich Di, 10.15 - 12.00, ab 16.09.2008	HOF, R 0.02
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Proseminar	
Inhalt:	<p><i>Several blind men approached an elephant and touched the animal in an effort to discover what the beast looked like. Each blind man, however, touched a different part of the large animal, and each concluded that the elephant had the appearance of the part he had touched. Hence, the blind man who felt the animal's trunk concluded that an elephant must be tall and slender, while the fellow who touched the beast's ear concluded that an elephant must be oblong and flat. Others of course reached different conclusions. The total result was that no man arrived at a very accurate description of the elephant. Yet, each man had gained enough evidence from his own experience to disbelieve his fellows and to maintain a lively debate about the nature of the beast.[*]</i></p>	

Die Europäische Union als mysteriöser Elefantenkoloss? Europaforscher als Blinde, die für sich allein nur Teilfragen beantworten können und das grosse Ganze nicht erfassen? Tatsächlich herrscht keine Einigkeit in der Literatur über die Finalität des europäischen Integrationsprozesses. Ist die EU ein Staat oder eine Internationale Organisation oder gar ein ‚System eigener Art‘? Damit einher geht die Koexistenz verschiedener Integrationstheorien, welche die Kernfrage Europäischer Integration – Warum übertragen Nationalstaaten (teilweise) ihre Kompetenzen auf die europäische Ebene und entziehen sie damit ihrer exklusiven Souveränität? – ganz unterschiedlich unterschiedlich beantworten. Gerade diese Vielfalt und Dynamik macht die Europäische Union aber so faszinierend und zum Gegenstand zahlreicher wissenschaftlicher Debatten.

Dieses Proseminar bietet eine Einführung in die Grundstrukturen und Arbeitsweisen der Europäischen Union als politisches System. Ziel ist, die Entscheidungsprozesse und Politikgestaltung auf europäischer Ebene gemeinsam herauszuarbeiten, theoretisch zu reflektieren und empirisch auf die gegenwärtigen zentralen Herausforderungen für die EU anzuwenden (u.a. Alternativen zum Beitritt; ‚Demokratiedefizit‘).

Umfang:	2 Semesterstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: aktive münd. Teilnahme, Kurzreferat / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4	
Kontakt:	tina.freyburg@eup.gess.ethaz.ch	
Gasthörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf online-Plattform "Blackboard". Auf Wunsch kann eine Kopiervorlage zur Verfügung gestellt werden.	

Literatur

- Blomberg, Elizabeth / Stubb, Alexander (eds.) (2003): The European Union: How Does it Work? Oxford: Oxford University Press.
- Hix, Simon (2005): The Political System of the European Union, London: Palgrave.
- Holzinger, Katharina / Knill, Christoph / et al. (eds.) (2005): Die Europäische Union: Theorien und Analysekonzepte. Paderborn: Schöningh (UTB).
- [*] Puchala, Donald (1972): Of Blind Men, Elephants and International Integration, in: Journal of Common Market Studies 19(3): 267-84.
- Wallace, William / Wallace, Helen / Pollack, Mark (eds.) (2005): Policy-Making in the European Union, Oxford: Oxford University Press.

MetroPolis: Theoretische Grundlagen zur urbanen und metropolitanen Politik

Dozent/in:	lic. phil. Nico van der Heiden
Termine:	Wöchentlich Do, 15.15 - 17.00, ab 18.09.2008 HOF, R 0.02
Studienstufe:	Bachelor
Veranstaltungsart:	Proseminar
Inhalt:	<p>Im Laufe der letzten Jahre erfuhren Städte und insbesondere Metropolen eine Renaissance, sowohl im politisch-praktischen, wie auch im politikwissenschaftlichen Diskurs. Dieses Proseminar befasst sich mit politischer Macht und politisch-administrativer Steuerung in urbanen und metropolitanen Kontexten. Ein erster Block widmet sich der Analyse der politischen Macht in städtischen Gesellschaften und stellt die Anwendung von verschiedenen Machttheorien (Elitismus, Pluralismus, Regimetheorie) auf das Untersuchungsobjekt Stadt vor. Dabei steht die Frage im Vordergrund, wer die Städte „regiert“. Der zweite Themenblock befasst sich mit Fragen der politischen Steuerung von urbanen Ballungsräumen, die sich über mehrere Gebietskörperschaften erstrecken. Auch hier werden verschiedene theoretische Ansätze vorgestellt (Metropolitan Reform Tradition, Public Choice, New Regionalism). Sollen Gemeinden in Agglomerationen fusionieren, sich konkurrenzieren oder funktional zusammenarbeiten?</p> <p>Die Veranstaltung ist durch einen offenen Rahmen und grösstmögliche Interaktion zwischen den Studierenden gekennzeichnet. Dies erfordert die eingehende vorgängige Lektüre der Texte, die Bereitschaft, sich an den Diskussionen zu beteiligen und sich im Rahmen eines Referats aktiv an der Gestaltung der Veranstaltung zu beteiligen. Im Gegenzug bietet die Veranstaltung einen Überblick über die wichtigsten politikwissenschaftlichen Theorien städtischer Räume, einen geschützten Rahmen, um den Umgang mit theoretischen Texten zu erlernen (Recherche, Zusammenfassung, Präsentation) und die Möglichkeit, sich mit einem Themengebiet auseinanderzusetzen, welches sowohl im praktisch-politischen, wie auch politikwissenschaftlichen Diskurs Hochkonjunktur geniesst. Die Veranstaltung wird ausserdem durch Diskussionsrunden, in denen die Studierenden die Anwendung des Gelernten üben, sowie durch Referate aus der aktuellen Forschung ergänzt.</p>
Voraussetzungen:	Bereitschaft, englische Texte zu lesen
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Bestätigte Teilnahme inkl. aktiver Mitarbeit (Vortrag) / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
Kontakt:	polsem@unilu.ch oder nico.vanderheiden@unilu.ch
Gasthörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard"

Literatur

JUDGE, DAVID, GERRY STOKER and HAROLD WOLMAN eds. (1995): *Theories of Urban Politics*. London, Thousand Oaks, New Delhi: Sage.

Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn auf Blackboard und/oder als Kopiervorlage bereitgestellt.

Hauptseminare

Glocalization - International activities of European and North American cities and regions

Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Blatter
Termine:	Wöchentlich Di, 17.15 - 19.00, ab 16.09.2008 HOF, R 0.01
Studienstufe:	Bachelor Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	<p>For many, current transformations are not fully captured by the term "globalization" but are much better characterized by the term "glocalization". Glocalization points to the fact that at the same time when social, economic and political activities and actors on supranational levels are getting more important, so do activities and actors on a subnational level. But glocalization is not so much concerned with the emerging multi-level system but with the interdependencies, interactions and interferences between the various levels.</p> <p>In the course we will first get acquainted with the relevant literature which looks at glocalization from a cultural, economic and political perspective. In the second half of the seminar the students will do their own empirical study by collecting information on the international activities of cities and regions from Switzerland and from other countries. In order to get some first experience in empirical work, the students will work in groups and use established framework for tracing international activities of cities and regions.</p>
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Englisch
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: mündliche Mitarbeit, Gruppenarbeit, Referat / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
Hinweise:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard"
Gasthörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung

Literatur

- Blatter, J. (2007): Glocalization. Encyclopedia of Governance (edited by Marc Bevir),
- Blatter, J., M. Kreutzer, M. Rentl, J. Thiele (2008): The Foreign Relations of European Regions: Competences and Strategies. West European Politics, 31, 3, 464-490
- Lecours, André (2002b): Paradiplomacy: Reflections on the Foreign Policy and International Relations of Regions, in: International Negotiation: 7, 91-114.
- Robertson, R. (1995): Glocalization: Time-space and homogeneity-heterogeneity. In: Featherstone, M., S. Lash & R. Robertson (eds.): Global modernities. London: Sage. 25-44.
- Scott, Allen/ Storper, Michael (2003): „Regions, Globalization, Development“. In: Regional Studies, 37, 6&7. 579-593.
- Aldecoa, F., M. Keating (eds.)(1999): Paradiplomacy in Action. The Foreign Relations of Subnational Governments. London: Frank Cass
- Christian Lefèvre, Ernesto d'Albergo (guest editors) (2007): International strategies of cities Environment and Planning C, 25, 3.

Governance - Theoretische Grundlagen für ein transdisziplinäres Konzept zur Steuerung und Integration von modernen Gesellschaften

Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Blatter	
Termine:	Wöchentlich Mi, 17.15 - 19.00, ab 17.09.2008	HOF, R 0.02
Studienstufe:	Bachelor Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>Der Begriff „Governance“ besitzt Hochkonjunktur. Er findet nicht nur in allen Sozialwissenschaften sondern auch in der Praxis immer breitere Verwendung. Das Seminar zielt darauf ab, den diffusen Begriff Governance als transdisziplinären Brückenbegriff nutzbar zu machen. Dazu wird zuerst auf verschiedene disziplinäre Wurzeln von Governance eingegangen, um dann zu einer Typologie von Governance-Formen zu kommen, die für empirische Analysen wie auch für normative Debatten zu den Vor- und Nachteilen von politischen Steuerungs- und Integrationsformen hilfreich ist. Danach werden einzelne Governance-Formen und -Mechanismen genauer vorgestellt und diskutiert. Im Schlussteil des Seminars wird Governance als politisches Reformkonzept dem Konzept des New Public Management gegenübergestellt, demokratiethoretische Implikationen der Veränderung von politischer Steuerung und Integration diskutiert und – als methodischer Beitrag des Seminars – potentielle Forschungsfragen und -designs zum Themenfeld entwickelt.</p> <p>Das Seminar ist durch eine Reihe von didaktischen Konzepten gekennzeichnet und erfordert ein engagiertes Mitarbeiten der Studierenden. Am Beginn des Seminars stehen das Lesen einer ganzen Reihe von Texten und die eigenständige Suche nach weiteren Texten im Vordergrund. Es empfiehlt sich, bereits frühzeitig mit dem Lesen anzufangen, das <i>Handbuch Governance</i> zu kaufen und die im Netz bereitgestellten Texte herunterzuladen. Im zweiten Abschnitt sollen die Studierenden verschiedene Typologien von Governance-Formen vergleichen und kritisieren. Dazu werden sie mit Fragen angeleitet. Im dritten Abschnitt werden einzelne Governance-Formen durch studentische Kurzreferate und Handouts präsentiert. Im abschliessenden Teil werden zum einen zwei normative Advokaten-Diskussionen durchgeführt. Zum anderen sollen die Studierenden mögliche Forschungsfragen und -designs zur theoretischen Reflexion oder zur empirischen Untersuchung von Reformen der politischen Steuerung und Integration skizzieren.</p>	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Benotete schriftliche Seminararbeit / 4 diverse Beiträge während Seminar / 4	
Kontakt:	polsem@unilu.ch	
Gasthörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard"	

Literatur

Grundlagenliteratur (zur Anschaffung empfohlen):

- Benz, Arthur, Susanne Lütz, Uwe Schimank, Georg Simonis (Hrsg.) (2007). *Handbuch Governance. Theoretische Grundlagen und empirische Anwendungen*. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.
- Weitere Literatur auf Blackboard:
- Bang, Henrik P. (2004). Culture Governance: Governing Self-Reflexive Modernity. *Public Administration* 82(1): 157-190.
- Blatter, Joachim (2007). *Governance – theoretische Formen und historische Transformationen. Politische Steuerungs- und Integrationsformen in Metropolregionen der USA (1850-2000)*; Reihe „Modernes Regieren“. Baden-Baden.
- Schuppert, Gunnar F. (2005). „Governance im Spiegel der Wissenschaftsdisziplinen“, in: Gunnar F. Schuppert (Hrsg). *Governance-Forschung. Vergewisserung über Stand und Entwicklungslinien*. Baden-Baden, 371-469.
- Kersbergen, Kees van, Frans van Waarden (2004). 'Governance' as a Bridge between Disciplines: Cross-disciplinary Inspiration regarding Shifts in Governance and Problems of Governability, Accountability and Legitimacy. *European Journal of Political Research* 43, 143-171.

Critical Thinking in International Relations

Dozent/in:	Rahel Kunz, M.A.	
Termine:	Wöchentlich Mo, 17.15 - 19.00, ab 15.09.2008	HOF, R 0.03
Studienstufe:	Bachelor Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	<p>The aim of this course is to provide students with an introduction to the major strands of critical thinking in international relations. Beginning with a broad introduction into the development of IR theories through the milestones of the "great debates", we will situate the emergence of critical thinking in its broader context. The second part of the course is dedicated to examine the different strands of critical thinking in IR. For each strand of thinking there are two sessions: in the first we will locate the historical context of the theory; show how it contributes to the understanding of what international politics is and how it works; and identify its weaknesses and blind spots. In the second session, we will use the theories to analyse key issues in international relations, such as security, war and peace; state-building and the international system. This course aims to enhance students' analytical and methodological skills and develop their capacity to critically examine historical and current issues in global politics.</p>	
Voraussetzungen:	gute Englischkenntnisse	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Sprache:	Englisch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: aktive Mitarbeit, Referat / 4 Unbenotete schriftliche Arbeit / 4	
Kontakt:	rahel.kunz@unilu.ch	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard"	

Literatur

- Cox, Robert (1981) "Social forces, states and world orders: Beyond International Relations Theory", *Millennium* 10:126-155.
- Edkins, Jenny (1999) *Poststructuralism and International Relations*. Boulder: Lynne Rienner.
- Roach, Steven [ed] (2008) *Critical Theory and International Relations: A Reader*. London and New York: Routledge.
- Rosenberg, Justin (1994) *The Empire of Civil Society*. London: Verso.
- Tickner, Ann (1992) *Gender in International Relations*. New York: Colombia University Press.
- Waever, Ole (1996) "The rise and fall of the inter-paradigm debate" in: Smith, S., Both, K. and Zalewski, M. [edss] *International Theory: Positivism and Beyond*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Wendt, Alexander (1992) "Anarchy is what states make of it: the social construction of power politics", *International Organisation* 41, 335-370.

Global Governance

Dozent/in:	Prof. Dr. Sandra Lavenex
Termine:	Wöchentlich Mo, 15.15 - 17.00, ab 15.09.2008 HOF, R 0.03
Studienstufe:	Bachelor Master
Veranstaltungsart:	Hauptseminar
Inhalt:	In diesem Hauptseminar werden institutionelle Aspekte von Regieren jenseits des Nationalstaates oder Global Governance vertieft. Den Schwerpunkt bildet die theoriegeleitete Analyse internationaler Regierungsformen in unterschiedlichen Politikfeldern, mit einem Schwerpunkt auf die Bereiche Klimawandel und internationale Migration. Fragen, mit denen wir uns näher beschäftigen, betreffen u.a. die Verzahnung subnationaler, staatlicher, regionaler und internationaler Mehrebenenpolitik in der Bearbeitung dieser Probleme, die Rolle nichtstaatlicher Akteure, die Formen politischer Steuerung zwischen verbindlichen Normen und freiwilligen Massnahmen, sowie die Herausforderung der Koordination von an der Problemlösung beteiligten Funktionsbereichen (z.B. Umwelt versus Handel und Entwicklung, Migration versus Sicherheit und Menschenrechte) und Akteuren. Der parallele oder vorausgegangene Besuch der Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ und/oder einer der Ringvorlesungen über Globale Probleme und ihre Politische Bearbeitung ist Pflicht.
Voraussetzungen:	Der parallele oder vorausgegangene Besuch der Vorlesung „Von den Internationalen Beziehungen zur Global Governance“ und/oder einer der Ringvorlesungen über Globale Probleme und ihre Politische Bearbeitung ist Pflicht.
Umfang:	2 Semesterwochenstunden
Turnus:	wöchentlich
Sprache:	Deutsch
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: fakultativ: benotete schriftliche Arbeit / 4 mündl. Mitarbeit, Lektüre, Referat; Ko-Referat / 4
Kontakt:	polsem@unilu.ch
Gasthörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard"

Literatur

- Brochmann, Grete, Thomas Faist and Tomas Hammar. International Migration, Immobility and Development: Multidisciplinary Perspectives, Berg Publishers 1997.
- Ghosh, Bimal Managing Migration: Time for a New International Regime?, Oxford University Press, 2000
- Hasenclever, Andreas, Peter Mayer und Volker Rittberger (1997): Theories of International Regimes, Cambridge: Cambridge University Press.
- Oberthür, Sebastian und Hermann E. Ott (2001): Das Kyoto-Protokoll: Internationale Klimapolitik für das 21. Jahrhundert, Opladen: Leske + Budrich.
- Young, Oran R. (Hg.) (1997): Global Governance: Drawing Insights from the Environmental Experience. Cambridge MA.: MIT Press
- Zürn, Michael 1998, Regieren jenseits des Nationalstaates. Globalisierung und Denationalisierung als Chance, Frankfurt: Suhrkamp.

Governance and Democratization of Global Media

Dozent/in:	Stefania Milan, Ph.D. Candidate			
Termine:	Einführung	Do, 18.09.09	13.15 – 15.00	HK, Heke
	1. Block	Do, 23.10.08	15.15 - 18.00	HK, Heke
		Fr, 24.10.08	09.15 – 17.00 (Ort noch offen)	
	2. Block	Do, 20.11.08	15.15 – 18.00	HK, Heke
		Fr, 21.11.08	09.15 – 17.00	
	3. Block	Do, 11.12.08	15.15 – 18.00	HK, Heke
		Fr, 12.12.08	09.15 – 17.00	
Studienstufe:	Bachelor Master			
Veranstaltungsart:	Hauptseminar			
Inhalt:	The course will address the political environment of trans-national policy processes in the issue area of media and communications, and establish the link between 'good' governance and democratic media as functional to citizens' participation in modern democracies. It combines the governance approach with the civil society normative perspective in looking at the globalized media system. In this course we want to explore the recent rise of multi-actor governance and the role and politics of civil society in the field of media and communications.			
	The course is divided in three blocks, addressing respectively media and their role in democracies, the governance system, and the civil society's normative perspective. We will start off by analysing the characteristics of different types of media and their role in our societies, reflecting on the connections between media and the democratic process. We will reflect on engaged citizenship and the changing role of the state, and make the point for 'democratic' media.			
	The second block is devoted to media and communications governance: we will trace the shift from government to governance, considering public, private and mixed governance arrangements beyond the state, as well as the role of increasingly concentrated media corporations. First, we will have a look at the globalized media system from a political economy perspective. We will then see how media and telecommunications have been governed in the past, and concentrate on the governance bodies where decisions are taken nowadays, such as the International Telecommunication Union and the Internet Corporation for Assigned Names and Numbers. We will finally look at global summits as laboratories for participatory governance, and discuss crucial moments of transnational media policy-making, such as the New World Information and Communication Order in the 1970s and the recent World Summit on the Information Society.			
	The third block will present a normative perspective on media governance, building on the notion of 'democratic' media we developed in the first sessions. We will discuss the role of civil society as a global political actor, mapping its interventions through official policy channels but also new forms of resistance, from alternative, community, and citizen-based media to culture jamming and mobilization for media reform and the 'right to communicate', which contest the increasing concentration of control and power in global media.			
Voraussetzungen.:	gute Englischkenntnisse			
Umfang:	2 Semesterwochenstunde			
Turnus:	Blockseminar			
Sprache:	Englisch			
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Mündliche Teilnahme, Kurzreferat, Fragen zu Referat / 4 Fakultativ benotete schriftliche Arbeit / 4			
Kontakt:	polsem@unilu.ch			
Material:	Pflichtlektüre und Seminarunterlagen zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard" Eines der unten genannten Bücher sollte angeschafft werden.			

Literatur:

- Flew, Terry (2007). *Understanding Global Media*, New York: Palgrave Macmillan.
- Coyer, Kate, Dowmunt, Tony, and Fountain, Alan, eds. (2008). *Alternative Media Handbook*, London: Routledge
- Dahlgren, Peter, ed. (forthcoming 2008), *Media and Civic Engagement: Citizen, Political Communication and Democracy*. New York: Cambridge University Press
- Ó Siochrú, Seán and Girard, Bruce (2002). *Global Media Governance*, New York/Oxford: Rowman & Littlefield
- Hackett, Robert A. and William K. Carroll (2006). *Remaking Media: the Struggle to Democratize Public Communication*. New York and London: Routledge
- Couldry, Nick and Curran, James, 2003. *Contesting Media Power*, Lanham, MA: Rowman & Littlefield

Politik und Medien in der Demokratie

Dozent/in:	Dr. Doreen Spörer	
Termine:	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2008	HOF, R 0.02
Studienstufe:	Bachelor Master	
Veranstaltungsart:	Hauptseminar	
Inhalt:	In der öffentlichen Wahrnehmung moderner Demokratien nimmt die Vernetzung zwischen Massenmedien und Politik immer stärker zu. Im Hauptseminar „Politik und Medien in der Demokratie“ beschäftigen wir uns mit dieser wechselseitigen, gewissermaßen symbiotischen Beziehung, indem wir die populärsten theoretischen Zugänge zur Erklärung und Analyse dieses Phänomens aus politik- und kommunikationswissenschaftlicher Perspektive beleuchten. Im Mittelpunkt unseres Interesses stehen hierbei die Funktionen und Leistungen der Massenmedien sowie ihre Effekte auf die Funktionsweise und Performanz politischer Systeme demokratischer Regime, die wir in ihren Grundzügen ebenfalls kennen lernen werden. Welche empirische Relevanz die vorgestellten Theorieströmungen aufweisen, diskutieren wir auf der Grundlage einschlägiger Studien, wobei jene über das schweizerische politische System zentrale Bedeutung haben werden.	
Voraussetzungen:	Englischkenntnisse	
Umfang:	2 Semesterstunden	
Turnus:	wöchentlich	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Bestätigte Teilnahme, Referat, Exzerpte / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4	
Kontakt:	spoerer@nccr-democracy.uzh.ch	
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen	
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard"	

Literatur

- Dahl, Robert (1998): *On Democracy*, New Haven/London: Yale University Press.
- Gunther, Richard/Mughan, Anthony (Hrsg.) (2000): *Democracy and the Media: A comparative perspective*, Cambridge: Cambridge University Press.
- Linder, Wolf (2005): *Schweizerische Demokratie: Institutionen, Prozesse, Perspektiven*, Bern u.a.: Haupt.
- Wildenmann, Rudolf/Katzeleiter, Werner (1965): *Funktionen der Massenmedien*, Frankfurt: Athenäum.

Masterseminare

Politik und Recht in den Internationalen Beziehungen

Dozent/in:	Prof. Dr. Sandra Lavenex / Prof. Dr. Martina Caroni		
Termine:	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2008	HOF, R 0.01	
Studienstufe:	Master		
Veranstaltungsart:	Masterseminar		
Inhalt:	Dieses interdisziplinäre Masterseminar widmet sich den Chancen und Problemen politischer Steuerung und Verrechtlichung jenseits des Nationalstaates. Die voranschreitende Entgrenzung nationaler Ökonomien und Gesellschaften durch den Prozess der Globalisierung hat zu einer Verlagerung von Problemräumen und Autoritätsstrukturen geführt, die klassische Unterscheidungen zwischen Innenpolitik und Internationalen Beziehungen, staatlich verankertem Recht und internationaler Anarchie überschreiten. Im Gegensatz zum traditionellen Bild einer „Staatenwelt“ bilden sich neue Formen des „Regierens jenseits des Nationalstaates“ heraus, in denen internationale Organisationen und globale Politiknetzwerke unter Einbeziehung von staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren Ebenen-übergreifend Steuerungsfunktionen übernehmen. Ein zentrales Element bildet dabei das Phänomen der Verrechtlichung, das eine zunehmende Formalisierung der Kooperation und der Konfliktmuster zwischen Staaten und anderen transnationalen politischen Akteuren bedeutet. In diesem juristischen und politikwissenschaftlichen Seminar gehen wir der Frage nach, welche Formen diese Verrechtlichung annimmt, wieso sich diese zwischen Politikfeldern unterscheiden, und in welchem Verhältnis (Macht-)Politik und Recht in diesen Prozessen stehen.		
Voraussetzungen:	Vorkenntnisse im Bereich Internationaler Beziehungen / Völkerrecht sind erwünscht		
Umfang:	2 Semesterwochenstunden		
Turnus:	wöchentlich		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: aktive münd. Teilnahme, Gruppenarbeiten, Referate / 4 Benotete schriftliche Arbeit, fakultativ / 4		
Kontakt:	sandra.lavenex@unilu.ch / martina.caroni@unilu.ch		
Gasthörer/innen:	Teilnahme nach Vereinbarung		
Material:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard"		

Literatur

- Abbott KW, Keohane RO, Moracsik A., Slaughter A-M, Snidal D. 2000. The Concept of Legalization. *International Organization* 54: 17-35.
- Brüttsch, Christian und Lehmkuhl, Dirk (eds.) 2007. *Law and Legalization in Transnational Relations*, Routledge.
- Nye, Joseph S. and Donahue, John D. (eds.) 2000, *Governance in a Globalizing World*, Washington: Brookings Inst.
- Prakash, Aseem, and Jeffrey A. Hart. 1999. *Globalization and Governance*. London an New York: Routledge.
- Reinicke, Wolfgang H. 1998. *Global Public Policy. Governing without Government?* Washington, D.C.: Brookings Institution Press.
- Rosenau, James. 1997. *Along the Domestic-Foreign Frontier*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Ruggie, John Gerard 1998, *Constructing the Wold Polity. Essays on International Institutionalization*, London: Routledge.
- Zürn, Michael 1998, *Regieren Jenseits des Nationalstaates. Globalisierung und Denationalisierung als Chance*, Frankfurt: Suhrkamp.
- Zürn, Michael und Zangl, Bernhard (Hrsg.) 2004, *Verrechtlichung – Baustein von Global Governance?* Diez.+

Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten

Dozent/in:	Prof. Dr. Joachim Blatter		
Termine:	14-täglich Do, 17.15 - 19.00, ab 18.09.2008	HOF, R 0.01	
Studienstufe:	Master Bachelor		
Veranstaltungsart:	Kolloquium		
Inhalt:	Das Kolloquium soll den Studierenden bei der Vorbereitung von Abschlussarbeiten helfen. Zu diesem Zweck werden am Beginn des Semesters einige Veranstaltung zum Thema „Forschungsdesign“ und „qualitative Methoden“, insbesondere Fallstudienmethodik, durchgeführt. Im zweiten Teil des Kolloquiums können Studierende dann ihre Forschungsdesigns und/oder vorläufigen Ergebnisse zur Diskussion stellen.		
Umfang:	1 Semesterwochenstunde		
Turnus:	14-tägig, ab 18.09.08		
Sprache:	Deutsch		
Prüfungsmodus / Credits:	Politikwissenschaft: Referat und Forschungspapier / 3		
Kontakt:	polsem@unilu.ch		
Hinweise:	Pflichtlektüre und Seminarmaterialien zugänglich auf Online-Plattform "Blackboard"		
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen		

Literatur

- Blatter, J., F. Janning & C. Wagemann (2007): *Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden (Lehrbuch-Reihe Grundwissen Politik)*; Wiesbaden: VS-Verlag

Anrechenbare Lehrveranstaltungen aus anderen Fachbereichen

Vorlesungen

Wissenschaftliche Literatur recherchieren und verwalten: Bibliothekskataloge, Fachdatenbanken, elektronische Zeitschriften und Literaturverwaltungsprogramme

Dozent/in:	Fachreferentinnen und Fachreferenten der ZHB	
Termine:	Wöchentlich Mi, 15.15 - 17.00, ab 17.09.2008	ZHB Luzern, Sempacherstrasse 10, Schulungsraum 119
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Inhalt:	<p>Die Fähigkeit, zu erkennen, welche Informationen benötigt werden, sowie deren Lokalisierung und Auswertung ist eine Schlüsselqualifikation und ein entscheidender Faktor für den Erfolg im Studium. Durch die Digitalisierung ist das Suchen und Finden von wissenschaftlicher Literatur zugleich einfacher und komplexer geworden: Die elektronischen Angebote ermöglichen den einfachen Zugriff auf umfangreiche Informationsressourcen, die grosse Zahl an Datenbanken, Suchmaschinen, elektronischen Volltexten und Recherchiermöglichkeiten kann aber auch unübersichtlich und verwirrend sein. Für eine effiziente Suche muss man nicht nur die Inhalte und Möglichkeiten der verschiedenen Datenbanken sowie die Recherchetechniken kennen, sondern auch in der Lage sein, die Ergebnisse zu evaluieren, auszuwählen und sinnvoll abzulegen.</p> <p>Der Kurs bietet besonders Studierenden der höheren Semester Gelegenheit, Hausarbeiten, Forschungsprojekte und Abschlussarbeiten vorzubereiten. Einerseits sollen die Grundbegriffe der Recherche, Evaluierung und Verwaltung der Resultate diskutiert werden, andererseits sollen fachspezifische Datenbanken vorgestellt werden. Der Kurs besteht aus Inputs durch die Dozierenden sowie praktischen Übungsteilen, wo die Studierenden zu selbst gewählten Themen recherchieren.</p>	
Voraussetzungen:	Besuch einer Einführung in die Katalog-Recherche (jeden Do 17.00h, Zentral- und Hochschulbibliothek bei der Information) Besitz eines IDS- Benutzungsausweises	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Sonderveranstaltung: Bestätigte Teilnahme / 2 Besuch ausgewählter Lektionen / 1	
Begrenzung:	Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Studierende begrenzt	
Kontakt:	simone.rosenkranz@zhbluzern.ch	
Hinweise:	Diese Lehrveranstaltung ist anrechenbar unter den "freien Studienleistungen"	

Literatur

Zur Vorbereitung:

Umberto Eco: Die Literatursuche. In: Ders.: Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Heidelberg. 1988. 74-139.
Manuel René Theisen: Wissenschaftliches Arbeiten. München. 2006. 3-127

Online-Tutorials zur Literaturrecherche

DISCUS, Bibliothek TU Hamburg Harburg:

<http://discus.tu-harburg.de/login.php>

Lotse, Universitätsbibliothek Münster

<http://lotse.uni-muenster.de/>

Theorien der Weltgesellschaft

Dozent/in:	Boris Holzer, Ph.D.	
Termine:	Wöchentlich Mi, 13.15 - 15.00, ab 17.09.2008	PFI, K 1
Studienstufe:	Master Bachelor	
Veranstaltungsart:	Vorlesung	
Inhalt:	<p>Auch wenn die Debatte über „Globalisierung“ erst in den letzten Jahren zu einer breiten Aufmerksamkeit für die Intensivierung weltweiter sozialer Kontakte geführt hat, ist das Thema den Sozialwissenschaften durchaus schon länger bekannt. In den 1970er Jahren diskutierte man bereits, ob der klassische, nationalstaatliche Gesellschaftsbegriff im Sinne einer globalen Gesellschaft neu gefasst werden müsste. Doch diese frühe „Entdeckung“ der Weltgesellschaft blieb ohne grössere Resonanz. Erst im Rahmen der Globalisierungsdebatte knüpfen neuere Ansätze an diese Ideen wieder an. Die Frage, ob man von einer Weltgesellschaft sprechen kann oder gar sprechen muss, bleibt aber kontrovers. Nur wenige soziologische Theorien – u.a. die Systemtheorie und der Neo-Institutionalismus – vertreten diesen Standpunkt. Andere hingegen bevorzugen einen diffuseren Begriff von Globalisierung, der territorial begrenzten Gesellschaften gegenübergestellt wird. Orientiert an dieser Unterscheidung von Globalisierungs- und Weltgesellschaftstheorien wird die Vorlesung anhand ausgewählter Ansätze diskutieren, wie plausibel und zwingend die Annahme eines globalen Sozialsystems ist – und welche Forschungsperspektiven sie eröffnet.</p>	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Soziologie: Unbenotete Prüfung / 2	
Kontakt:	boris.holzer@unilu.ch	

Literatur

- Meyer, John W. (2004): Weltkultur: Wie westliche Prinzipien die Welt durchdringen (hg. von Georg Krücken). Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Stichweh, Rudolf (2000): Die Weltgesellschaft. Soziologische Analysen. Frankfurt/Main: Suhrkamp.

Europäische Verfassungsgeschichte: von der Magna Charta bis zur Verfassung Europas

Dozent/Dozentin:	Prof. Dr. iur. Michele Luminati	
Termine:	Wöchentlich, Mi, 13.15 – 16.00, ab 17.09.2008	HOF, R 0.03
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstungsbeschreibung:	Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit den wichtigsten Aspekten der europäischen Verfassungsentwicklung. Dazu gehören hauptsächlich die englische (und damit verbunden die frühe amerikanische Entwicklung) und die französische Verfassungsgeschichte, dann aber auch die totalitären Regimes des 20. Jahrhunderts und die Bemühungen um eine europäische Verfassung im Rahmen der Europäischen Union. Die schweizerische Verfassungsgeschichte wird auf diesem Hintergrund dargestellt. Die Lehrveranstaltung steht in Zusammenhang mit einem Lehrbuchprojekt, an dem die Studierenden aktiv mitwirken: Auf zwei Stunden Vorlesung folgt jeweils eine Stunde Kolloquium, in der das entsprechende Lehrbuchkapitel diskutiert wird.	
Veranstungsart:	Vorlesung / Kolloquium	
Lernziele:	Die Studierenden sollen einen vertieften Einblick in die Historizität und Kontingenz der politischen Ordnung und ihrer Verfassung erhalten. Damit können politische und rechtliche Ereignisse der Gegenwart eingeordnet werden. Durch die aktive Teilnahme am Lehrbuchprojekt sollen die Studierenden überdies die Möglichkeit haben, am wissenschaftlichen Arbeiten mitzuwirken.	
Anzahl Wochenstunden:	3 Semesterwochenstunden	
Voraussetzungen/Vorkenntnisse:	Aktive Teilnahme. Der Besuch historischer und/oder rechtshistorischer wie auch verfassungs- und völkerrechtlicher Lehrveranstaltungen ist von Vorteil, wird aber nicht vorausgesetzt.	
Durchführungssprache:	Deutsch	
Material:	Unterlagen (insbes. verfassungsgeschichtliches Quellenmaterial und Lehrbuchkapitel) werden jeweils im voraus abgegeben.	
Teilnehmerzahl begrenzt:	Nein	
Prüfungsmodus:	Mündlich	
ECTS-Credits:	5	
Kontakt:	Michele.Luminati@unilu.ch	
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen	

Literatur

1. Was ist unentbehrlich?

Das gesamte Material wird im Laufe der Lehrveranstaltung abgegeben.

2. Weitere Literatur

Weitere Literaturhinweise werden im Laufe der Lehrveranstaltung abgegeben. Für eine erste Orientierung kann man das Lehrbuch von ANDREAS KLEY, Verfassungsgeschichte der Neuzeit. GB, die USA, Frankreich und die Schweiz, Bern 2004, konsultieren.

Proseminare

Politische Karikatur. Zur Geschichte eines visuellen Kampfmittels

Dozent/in:	Dr.phil. Hendrik Ziegler	
Vorbesprechung:	Sa, 20.09.2008, 09.15 - 12.00	LOE, U 1.01
Termine:	Sa, 18.10.2008, 09.15 - 12.00, Sa, 18.10.2008, 13.15 - 16.00, So, 19.10.2008, 09.15 - 12.00, So, 19.10.2008, 13.15 - 16.00, Sa, 15.11.2008, 09.15 - 12.00, Sa, 15.11.2008, 13.15 - 16.00, So, 16.11.2008, 09.15 - 12.00, So, 16.11.2008, 13.15 - 16.00	LOE, U 1.01
Studienstufe:	Bachelor	
Veranstungsart:	Proseminar	
Inhalt:	Karikaturen und diffamierende Bilder – meist nicht nur einfache humoristische Zeichnungen, sondern komplexe Bild-Text-Kombinationen – wurden seit dem frühen 16. Jahrhundert als visuelles Kampfmittel zur Durchsetzung bestimmter politischer Interessen eingesetzt; im England des 18. und im Frankreich des 19. Jahrhunderts erreichte die Gattung schließlich ihren künstlerischen Höhepunkt. Das Seminar möchte der Geschichte der politischen Karikatur anhand ausgewählter Beispiele vom 16. bis zum 20. Jahrhundert nachgehen: von den Druckgraphiken aus der Zeit der ersten Türkenbelagerung Wiens über Blätter des Dreißigjährigen Krieges bis hin zu den entlarvenden Druckgraphiken auf Georg III. von James Gillray und den Attacken Honoré Daumiers auf den französischen Bürgerkönig oder den Karikaturen auf Franz Joseph Strauß von Rainer Hachfeld. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei auch der Entwicklung des Rechts, insbesondere des Persönlichkeitsschutzes (der Herrscher) und des Urheberrechts (der Künstler) geschenkt werden. Während der Einführungsveranstaltung wählen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils eine Karikatur oder eine Gruppe von Blättern aus, die sie dann im Laufe des Seminars immer wieder unter verschiedenen Fragestellungen betrachten und vorstellen: kompositorischer Aufbau, Diffamierungsstrategien, Relation von Text und Bild, angewandte künstlerische Techniken, Erläuterung des historischen Kontexts, Verbreitung und Vermarktung, Rezeption und Reaktion bei den Zeitgenossen, ikonographische Vorbilder und Nachwirkungen.... Angestrebt wird, daß im Seminar ein kontinuierlicher Dialog über die Blätter geführt wird, der Kontinuitäten und Diskontinuitäten innerhalb der Entwicklung der Gattung Karikatur offenlegen wird.	
Lernziele:	Umgang mit Bildern als historischer Quelle; detaillierte Bildbeschreibung und zugleich Kontextualisierung von historischen Bildquellen.	
Umfang:	2 Semesterwochenstunden	
Turnus:	Blockseminar nach separatem Stundenplan	
Sprache:	Deutsch	
Prüfungsmodus / Credits:	Integrierter Studiengang Kulturwissenschaften: Bestätigte Teilnahme mit Referat oder Essay / 4 Schriftliche Seminararbeit / 4	
Kontakt:	hendrik.ziegler@kunstgeschichte.uni-hamburg.de	
Hinweise:	Besuch mit bestätigter Teilnahme und Referat, schriftliche Seminararbeit	
Gasthörer/innen:	Offen für Gasthörer/innen	
Material:	siehe Semesterapparat	

Literatur

Ernst H. Gombrich u. Ernst Kris, Caricature. With 16 colour plates and 19 illustrations in black and white, Harmondsworth, 1940
 Werner Hofmann, Die Karikatur. Von Leonardo bis Picasso, Wien, 1956
 Konrad Hoffmann, Das Bild als Kritik, in: Funkkolleg Kunst. Eine Geschichte der Kunst im Wandel ihrer Funktionen, hg. v. Werner Busch, 2 Bde., München, 1987, Bd. II, S. 507-531
 Klaus Herding u. Rolf Reichardt, Die Bildpublizistik der Französischen Revolution, Frankfurt a. M., 1989
 Politische Karikatur. Zwischen Journalismus und Kunst, hg. v. Dietrich Grünewald, Weimar, 2002

Hauptseminare

Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse

<i>Dozent/in:</i>	Dipl. Pol. Adolphs Stephan
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 18.09.2008 STK, SK505

<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>In den Sozial- und Geisteswissenschaften nimmt der Begriff des Diskurses seit einigen Jahren einen prominenten Platz ein. In dem Maße, wie die Sozialwissenschaften nach dem linguistic oder cultural turn die Bedeutung symbolischer Ordnungen für die Vermittlung gesellschaftlicher Verhältnisse hervorheben, wird die Analyse der sozialen Produktion, Fixierung und Transformation von Wissensverhältnissen zu einem zentralen Gegenstand der wissenschaftlichen Betrachtung. Zudem legt die zunehmende gesellschaftliche Bedeutung der bewussten Gestaltung von Kommunikationsprozessen in den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen der „Wissensgesellschaft“ es nahe, sich aus sozialwissenschaftlicher Perspektive mit dem sozialen Gebrauch von Sprache bzw. anderen Symbolsystemen zu beschäftigen.</p>

In dem Seminar werden zunächst anhand „klassischer“ Texte des französischen Strangs der Diskursanalyse und -theorie (z.B. M. Foucault, M. Pécheux), der sich wesentlich im Anschluss an die strukturelle Linguistik F. Saussures und seiner Nachfolger herausbildete, die grundlegenden theoretischen und methodologischen Annahmen erarbeitet. Danach werden anhand neuerer Ansätze und Schulen die Modifizierungen und Weiterentwicklungen, die die Diskursanalyse und -theorie seit den 70er Jahren erfahren hat, aufgezeigt. In diesem Zusammenhang sollen auch neuere sozialwissenschaftliche Diskursanalysen herangezogen werden, um die methodologische Reflexion und unterschiedliche Methodiken anhand spezifischer Gegenstände kennenzulernen. Im dritten Teil des Seminars können die TeilnehmerInnen anhand von ausgewähltem Textmaterial diskursanalytische Übungen durchführen und so einen ersten Zugang zur Praxis der Diskursanalyse bekommen.

<i>Voraussetzungen:</i>	Studierende/r des Hauptstudiums
	Studierende/r des Hauptstudiums

<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Soziologie: Referat / 4 Benotete schriftliche Arbeit / 4
<i>Kontakt:</i>	stephan.adolphs@unilu.ch

Politische Organisationen

<i>Dozent/in:</i>	Dipl.-Soz. Itschert Adrian
<i>Termine:</i>	Wöchentlich Do, 10.15 - 12.00, ab 21.02.2008 STK, SK 1

<i>Studienstufe:</i>	Bachelor
<i>Veranstaltungsart:</i>	Hauptseminar
<i>Inhalt:</i>	<p>Die Organisationssoziologie hat seit längerer Zeit das Thema Gesellschaft entdeckt. Ansätze wie die Populationsökologie und der Neoinstitutionalismus haben deutlich gezeigt, dass Organisationen sich ohne Bezug auf ihre gesellschaftliche Umwelt nicht angemessen verstehen lassen. Dabei hat man viel über die gesellschaftliche Seite der Organisationssoziologie erfahren, ohne dass die Seite der Gesellschaftstheorie explizit behandelt worden wäre. Ebenso selten wurde in der Gesellschaftstheorie die neueren Entwicklungen in der Organisationssoziologie rezipiert. Dieser Kurs möchte diese beide Stränge soziologischer Forschung zusammenführen. Erste Versuche direkt von Funktionssystemzugehörigkeit auf bestimmte Organisationsstrukturen zu schliessen, haben sich nicht zuletzt deshalb als unfruchtbar erwiesen, weil die Binnendifferenzierung der Funktionssysteme so gross ist, dass keine eindeutigen Ergebnisse zu erwarten waren. Der Kurs beschäftigt sich deshalb mit den Organisationen, die einen eindeutigen Bezug zum politischen System aufweisen.</p>

<i>Voraussetzungen:</i>	Studierende des Hauptstudiums
<i>Umfang:</i>	2 Semesterwochenstunden
<i>Sprache:</i>	Deutsch
<i>Prüfungsmodus / Credits:</i>	Politikwissenschaft: Aktive Teilnahme, Referat / 4 Soziologie: Aktive Teilnahme, Referat / 4
<i>Kontakt:</i>	adrian.itschert@unilu.ch
<i>Material:</i>	Reader mit Basistexten kann in der ersten Sitzung bestellt werden.



Studiladen
Luzern

Studentenladen Luzern
Hirschengraben 41
6003 Luzern

Tel 041 240 63 10
Fax 041 240 63 11

studentenladen@stud.unilu.ch
www.studiladen.ch

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 12.00 bis 17.30 Uhr

Stundenplan Politikwissenschaft Herbstsemester 2008

Stand: 28.05.08

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
10.15-11.00	Balthasar: Proseminar Schweizer Innenpolitik	Freyburg: Proseminar Europäische Union: Funktionsweise und Herausforderungen	Lavenex: Vorlesung Von den internationalen Beziehungen zur Global Governance	Spörer: Hauptseminar Politik und Medien in der Demokratie	Baumeler: Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung (Soziologie)
11.15-12.00	Balthasar: Proseminar Schweizer Innenpolitik	Freyburg: Proseminar Europäische Union: Funktionsweise und Herausforderungen	Lavenex: Vorlesung Von den internationalen Beziehungen zur Global Governance	Spörer: Hauptseminar Politik und Medien in der Demokratie	Baumeler: Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozial- und Kommunikationsforschung (Soziologie)
13.15-14.00	Bächtiger: Vorlesung Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Lavenex/Blatter: Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft	Lavenex/ Caroni: Masterseminar Politik und Recht in den Internationalen Beziehungen		
14.15-15.00	Bächtiger: Vorlesung Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft	Lavenex/Blatter: Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft	Lavenex/ Caroni: Masterseminar Politik und Recht in den Internationalen Beziehungen		
15.15-16.00	Bächtiger: Methodisches Seminar Zur Praxis der empirischen Sozialforschung / / Politikwissenschaft	Lavenex: Haupt- seminar Global Governance	Blatter: Vorlesung Demokratietheorien	van der Heijden: Proseminar MetroPolis: Theoretische Grundlagen zur urbanen und metropolitanen Politik	
16.15-17.00	Bächtiger: Methodisches Seminar Zur Praxis der empirischen Sozialforschung / / Politikwissenschaft	Lavenex: Haupt- seminar Global Governance	Blatter: Vorlesung Demokratietheorien	van der Heijden: Proseminar MetroPolis: Theoretische Grundlagen zur urbanen und metropolitanen Politik	
17.15-18.00	Kunz: Hauptseminar Critical Thinking in International Relations	Blatter: Hauptseminar Globalization – International activities of European and North American cities and regions	Blatter: Hauptseminar Governance – Theoretische Grundlagen für ein transdisziplinäres Konzept zur Steuerung und Integration von modernen Gesellschaften	Blatter: Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten (14-tägig)	
18.15-19.00	Kunz: Hauptseminar Critical Thinking in International Relations			Blatter: Kolloquium für Bachelor- und Masterabschlussarbeiten	

Milan: Blockseminar

Governance and Democratization of Global Media

Einführung :

1. Block

2. Block

3. Block

Do 18.09.08

Do/Fr 23./24.10.08

Do/Fr 20./21.11.08

Do/Fr 11./12.12.08

13:15 - 15:00

15:15 – 18:00 / 09.15 – 17.00

15:15 – 18:00 / 09.15 – 17.00

15:15 – 18:00 / 09.15 – 17.00